

1. Auflage 2020

© 2020 Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart

Alle Rechte vorbehalten.

Gesamtgestaltung: Anna-Katharina Stahl, Stuttgart

Hersteller gemäß ProdSG:

Druck und Bindung: Finidr s.r.o., Lipová č.p. 1965, 73701 Český Těšín

Verlag: Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Silberburgstraße 121,


70176 Stuttgart, vorübergehend vom 1.3.2020 bis voraussichtlich 31.12.2021:

Deckerstraße 39, 70372 Stuttgart

www.bibelwerkverlag.de

ISBN 978-3-460-28152-3

Inhalt



Einleitung


Was ist Handlettering überhaupt?	7
MATERIAL Das Einsteiger-Set	8

Handlettering

TYPOGRAFISCHES BASISWISSEN	12
KLEINE SCHRIFTENKUNDE	16
STEP BY STEP. So entsteht ein Lettering	25
ÜBUNGSTEIL	29
EIGENE BUCHSTABEN GESTALTEN	48
ALPHABETE	50
RASTER	56

Schmuckelemente

RAHMENDE ELEMENTE	61
FLORALE ELEMENTE	66
PFEILE UND BANNER	74
ILLUSTRATIONEN	80



MATERIAL

Das Einsteiger-Set

Die Mittel für das Handlettering sind recht einfach und frei zu wählen:

Bleistift

Zum Vorseichnen eignen sich Bleistifte der Härtegrade HB (zarter Strich) oder 2B (weicher, kontrastreicher Strich), da sie sich gut ausradieren lassen. Es empfiehlt sich, den Stift nicht zu stark anzuspitzen, da er sonst das Papier zerkratzt und diese Spuren beim Wegradieren der Vorseichnung sichtbar werden.



Radiergummi

Da man die Scribbles nicht sehen sollte, gehört ein Radiergummi zu den wichtigsten Arbeitsmaterialien. Empfehlenswert sind Radiergummis weißer Farbe, da sie nicht schmieren und keine farbigen Spuren hinterlassen. Für Feinheiten empfiehlt sich ein Stiftradierer, der sich wie ein Bleistift anzuspitzen lässt.



Lineal

Besonders am Anfang ist es hilfreich, wenn man sich fürs Handlettering ein Raster vorseichnet, um nicht zu oft von vorne beginnen zu müssen.



Fineliner

Fineliner haben eine feine Spitze und ermöglichen einen gleichmäßigen Schreibfluss. Mit dem Fineliner zeichnet man die Konturen der gezeichneten Buchstaben nach, er ist unerlässlich für die Faux Calligraphy, eignet sich aber auch für Versierungen und grafische Elemente. Es ist sinnvoll, sich eine kleine Auswahl an Strichstärken zulegen. Achten Sie darauf, dass die Stifte lichtbeständig und wasserfest sind.



Filzstifte und Marker

Im Gegensatz zum Brushpen haben Filzstifte unbewegliche Spitzen. Sie eignen sich für fette Linien und um Flächen zu füllen.

Für Letterings sollten sie wasserfest sein, für Untergründe sind wasseremulgebare Aquarellfilzstifte interessant, da sich mit ihnen fließende Farbübergänge und lasierende Flächen gestalten lassen.



Brushpen

Brushpens haben eine bewegliche Spitze und geben beim Aufdrücken wie ein Pinsel nach. Mit ihnen lassen sich daher die Strichstärken durch Druckunterschiede variieren - das Handlettering bekommt einen dynamischen Charakter. Nicht ganz leicht, aber probieren Sie es doch einfach einmal aus. (Eine Anleitung hiersu finden Sie auf Seite 20.)

Pinsel

Mit dem Pinsel lassen sich Buchstaben mit unregelmäßigen Kanten und Strukturen gestalten, vor allem aber eignen sie sich für Hintergründe mit schönen Farbverläufen und für florale Elemente. Anspruchsvoll!



Tusche

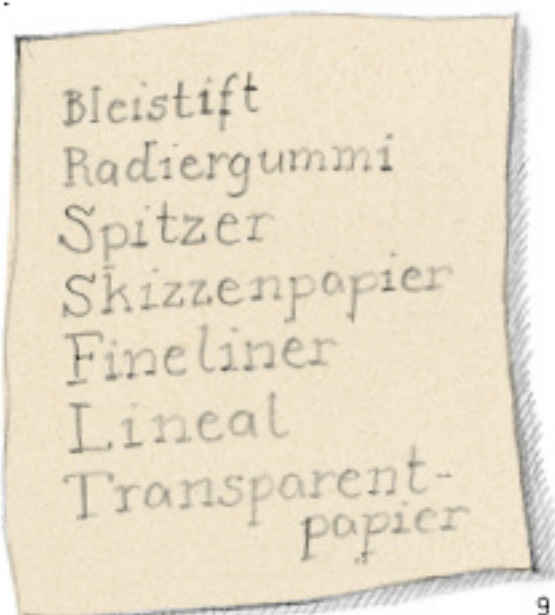
Traditionell eher der Kalligraphie vorbehalten, lassen sich Handletterings natürlich auch mit Feder und Tusche ausführen.

Papier

Für schnelle Entwürfe genügt einfaches Druckerpapier. Glatte, satinierte Oberflächen sind besonders für Fineliner geeignet. Beim Einsatz von Wasser sollte man darauf achten, dass das Papier nicht zu dünn ist bzw. reduziert mit Wasser umgehen. Transparentpapier, Kohle- oder Pauspapier benötigt man, um Entwürfe zu bearbeiten, ohne von vorne anfangen zu müssen. Ansonsten kann man, besonders fürs Collagieren, nie genug Papiere haben: Tonpapier, Packpapier, Zeitungspapier, alte Briefe, Rezepte, vergilbte Bibelausgaben etc.



Für die Schmuckelemente eignen sich neben Finelinern, deren Strichstärke man dem Detailgrad der Zeichnung anpassen sollte, Pinsel und Wasserfarben. Mit ihnen lassen sich Blätter, Blüten und Kränze sehr schön umsetzen. Daneben gibt es eine Vielzahl an Pinselstiften, Gelschreibern, Kreide- und Farbstiften. Probieren Sie einfach aus, was Ihnen am besten liegt.



O O

P P

Q Q

R R

S S

T T

U U



Probieren Sie auch einmal, die Buchstaben mit einem Pinsel zu malen. Die Textur von Aquarellfarben ist interessant.

ILLUSTRATIONEN

Mit kleinen Zeichnungen können Lücken gefüllt, der Sinn einer Bibelstelle verdeutlicht und Spannung erzeugt werden. Im Folgenden finden Sie einige Vorlagen für gängige Symbole. Wenn Sie sich zeichnerisch nicht so viel zutrauen, können Sie auch die Zeichnungen abpausen oder ausschneiden und einkleben.

Versuchen Sie die Zeichnung erst einmal auf Grundformen zu reduzieren und differenzieren dann weiter aus. Es kommt nicht auf Perfektion an. Wichtig ist es, locker zu bleiben. Kleine Kritzeleien - z. B. beim Telefonieren - sind perfekte Übungen.

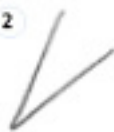
Himmelskörper



1



2



3



4



5



Jetzt Sie ↓







Spielen Sie bei Aquarellfarben mit Transparenzen, unterschiedlich deckenden Farbaufträgen und Weißräumen.



Liebe

1



2



3



4



5



Jetzt Sie ↓

